


ECO 7 Alles rund um den ECO 7



[demo west](#) 
Member

Registriert seit: Apr 2008
Beiträge: 45

Der richtige Hubschrauber für Einsteiger

Hallo liebe Gemeinde,

immer wieder lese ich in den verschiedenen Foren Fragen zum richtigen Einsteiger-Hubschrauber. Die Antworten darauf sind nicht selten emotionsgeladen und hin und wieder von beinahe weltanschaulichem Fanatismus geprägt.

Auch ich war und zähle mich bis heute als Einsteiger, obwohl ich seit Jahren Flächenflieger und seit einem Jahr Multikopter (Tri-, Multi- und Helikopter) fliege. Der einzige Unterschied zu vielen Einsteigern ist vielleicht der, dass ich mir überlegt und dann ausprobiert habe, was für einen Beginner wirklich wichtig ist: Welche Eigenschaften soll ein Hubschrauber besitzen, mit dem ein Einsteiger - nach dem er am Simulator und mit einem Koaxial-Heli die ersten Erfahrungen gesammelt hat - sinnvoll den nächsten Schritt geht?

Wohlgemerkt - das, worüber ich hier schreibe, sind meine Erfahrungen, meine Kriterien, meine Prioritäten. Und da steht ganz oben die Einfachheit: einfach in der Mechanik (Verständnis, Aufbau, Einstellung und Instandsetzung), einfach in der Elektronik (Programmierung, Einstellung) und einfach zu fliegen (gutmütig in der Steuerung, möglichst hohe Eigenstabilität, möglichst hohes Gewicht, um auch bei leichtem bis mittlerem Wind noch fliegen zu können).

Auch wenn es den berühmt-berüchtigten "Flug aus der Schachtel" nicht gibt, so ziehe ich in jedem Falle eine Fertiglösung dem eigenen Aufbau des ersten Hubschraubers vor. Zu vieles kann man am Anfang falsch machen und vieles kann schief gehen. Hinzu kommen die Fragen nach der richtigen Motorisierung, den passenden elektronischen Komponenten und deren Montage.

Das Modell muss stabil sein, beim Transport, beim Flug, vor allem aber bei der Landung, denn hier kann schon öfter mal etwas daneben gehen.

Robustheit kommt vor gutem Aussehen. Obwohl "unkaputtbar" nicht geht - als Ziel sollte es doch vorgegeben sein.

Schließlich muss der Preis passen. Für mich bedeutete das, dass ich beim Verkauf (sei es,

weil man das Hobby wieder aufgibt, sei es, weil man doch einen anderen Hubschrauber will) noch einen vernünftigen Preis erziele. Exotische Modelle kamen daher von vorneherein nicht infrage, zumal auch die Ersatzteilversorgung sichergestellt und die Ersatzteilpreise akzeptabel sein müssen.

Aus meiner Sicht gilt es, eine möglichst lineare Achse aller genannten Kriterien zu erreichen, ohne massive "Ausreißer" nach oben oder unten. Tuningmöglichkeiten, technisch hochentwickelte Lösungen und Kunstflugfähigkeiten des Hubschraubers interessierten mich in diesem Stadium überhaupt nicht.

Auf Empfehlung von Modellbauhändlern habe ich mir folgende Modelle angeschafft und bin sie auch mehr oder weniger erfolgreich geflogen: Kyosho EP Caliber M24, Belt-CP, LMH-120, ECO 7 (Sport und Ranger), ECO 8 und den Logo 10. Bis heute hängen geblieben bin ich beim ECO 7 Sport.

Nach meinen Maßstäben kommt der ECO 7 Sport dem recht nahe, was ein Ein- bzw. Umsteiger von einem Hubschrauber nach Simulator und Koaxial-Heli braucht. Er ist mit allem ausgestattet, was der Anfänger erwartet (jedoch plus Goldkontakten, Freilauf und einem Trainergestell), einigermaßen gutmütig und eigenstabil im Flug und die Kosten für Reparaturen halten sich in überschaubaren Grenzen.

Keine Frage: für jedes einzelne Kriterium findet sich ein besserer Vertreter seiner Gattung als der ECO 7. Aber in dem von mir gewählten "Mischungsverhältnis" ist er derzeit meine erste Wahl.

Gruß,

Joachim



#2
27.08.08, 11:43



[Oliver Schramm](#)
" The Video-Man "

Registriert seit: Jun 2006
Ort: Germering / München, Alter: 36
Beiträge: 1.858

Hi Joachim,

das hast Du sehr schön zusammengefasst.

Es unterstreicht auch das, was ich immer meine. Denn es kommt immer auf die Situation und das Ziel desjenigen an, der überlegt, in die Materie einzusteigen.

In punkto Ergonomie, Einfachheit und Gutmütigkeit ist der ECO 7 fast nicht zu schlagen. Das für mich damals entscheidende Kriterium war der kompakte Zusammenschluss der Elektronik, ohne lange Komponenten zusammenbauen und einstellen zu müssen !

Das habe ich damals bei meinem allerersten Heli (ECO 8, damals nur "ECO", baugleich mit dem Heaven) erleben dürfen, wo ich zu dem Bausatz dann noch Servos, Kreisel, Regler und nicht zuletzt eine Computerfunke (hat gebraucht mehr als doppelt soviel gekostet, als der gesamte Heli !!!) erwerben durfte.

Dann kamen noch diverse Bücher dazu, denn wenn man keinen kennt, der sowas beherrscht, ist man halt auf sich allein gestellt.

Es ist zwar erlernbar, aber halt mit sehr viel Einfühlungsvermögen und Lehrarbeit verbunden !

Will man sich eher zügig auf´s Fliegen stürzen, ist so ein Komplettpaket, das ausserdem schon aufgebaut und grösstenteile eingestellt ist, natürlich eine feine Sache. Keine Mischer programmieren, keine Servowege anpassen, keine Gas- und Pitchkurven programmieren, die man ausserdem sowieso nur im Fluge selbst "erfliegen" kann, ebenso finale Kreiseinstellungen ect.

Dies setzt gewissermassen Flugerfahrung voraus, wenn man den Heli RICHTIG einstellen will.

Also muss man sich wieder einen suchen, der einem den Heli mal einstellt.

Hat man so jemanden nicht, hilft wiederum nur ein Fertig-Set.

Und wenn man sich mal den Aufbau des Rotorkopfes beim ECO 7 angeschaut hat, wird man verstehen, dass man keine Leuchte in Physik und Mechanik sein muss, um zu verstehen, was da passiert, denn so etwas einfaches und überschaubares gibt es in dieser Rubrik wohl kein zweites mal !

Mag sein, das die Teile nicht ganz so billig sind, dafür braucht man halt auch nicht so viele davon und vor allem nicht so lange für die Instandsetzung !

Bei einem "klassisch" aufgebauten Kopf mit Mischhebeln und Pitchkompensator, ist allein der Tausch der Rotorwelle oft mit gehörigem Schraubaufwand verbunden. Habe ich sogar meine leicht verbogene Paddelstange erst nach 10 Minuten aus dem Hurricane-Rotorkopf rausbekommen, weil die halt nicht mehr so schön durchpasst, wenn sie nicht mehr gerade ist ;-)

Also langer Rede kurzer Sinn:

Jeder, der behauptet, der ECO 7 wäre für Anfänger nicht geeignet, der hat sich mit der Materie und den Umständen eines Beginners nicht eingehend genug beschäftigt oder schlechte Erfahrungen damit gesammelt, die er mit sonst nichts vergleichen kann.

Das Tuning hält sich auch in Grenzen, denn das Standardsetup ist durchaus flugtauglich !

Das man oft mit dem ECO 7 belächelt wird, wenn man sich an eingeschworene Vereine wendet, liegt wohl eher daran, dass sich die grossen und agilen Maschinchen halt schon seit vielen, vielen Jahren etabliert haben und viele sich nicht mehr an die Bedürfnisse eines Anfängers erinnern können.

Manchmal kommt es einem so vor, als ob man sich mit einem Opel Corsa an einen Golf-GTI-Club wendet und nach ein paar Tips für "Fahranfänger" fragt ;-)

Bei blöden Sprüchen hilft ausserdem die Antwort: "Ja so einen Heli wie Ihr hier habt, kann ja jeder fliegen. Aber flieg Du mal den ECO hier, Du meinst ja, mit sowas kann man nicht fliegen..."

Und dann ist das Geschaue gross, wenn man dann schön damit seine Runden dreht !

Grüsse,
Oli

Im Hangar:

- 2x ECO 7 (Ranger und BK-117)
- T-REX 450-S
- Hurricane 550 CF
- ... und diverses Flächen- und Kleinzeugs ;-)





sunshine
Senior Member

Registriert seit: Mar 2005
Ort: Österreich, Deutschlandsberg
Beiträge: 314

Hi

Da bin ich auf Punkt, und Beistrich bei euch.

Nach bereits einigen Jahren Modellhubschrauberfliegerei, kann ich sagen, dass das Konzept des Eco7 für den Einstieg in die Modellhubschrauberfliegerei dem Anfänger sehr entgegen kommt.

Obwohl, wie von Oli angesprochen, die Ergonomie (Definition nachzulesen in Wikipedia) meines Erachtens weniger für das Handling des Modelles, aber umso mehr für die Gestaltung und den Gebrauch des Senders eine Rolle spielt. Aber das ist nichts Eco7-spezifisches.

auf dass der Heli ruhig schwebt, und sich sein Quirl munter dreht

Glück ab - gut Land
Alois



#4
27.08.08, 23:14



Zaknah
Senior Member

Registriert seit: Apr 2007
Ort: Bergkamen, NRW
Beiträge: 731



Hi,
ich kann euch in allen Aspekten zustimmen. Auch wenn der ECO 7 ein Paar Nachteile hat, ist er dennoch für Anfänger sehr gut. Ich z.B. habe durch den ECO 7 nämlich erst richtig fliegen gelernt. Alles weitere kann ja dann danach kommen. Um das Schweben in allen Lagen zu erlernen sowie den Rundflug ist er ein gutes Modell, wenn auch die Ersatzteilkosten relativ hoch sind.

Ich muss auch noch dazu sagen, dass der ECO 7, sofern er nicht in irgendeiner Weise überbeansprucht wird, lange ohne Ersatzteile auskommen kann. Ich fliege den ECO 7 schon seit fast eineinhalb Jahren, und ich hab noch KEIN EINZIGES Ersatzteil benötigt. Das einzige was nicht mehr Original ist, sind die Akkus und der Alu-Freilauf. Der Rest ist noch komplett vom ERSTEN Tag!!!

Und das alles bei regelmäßiger Benutzung! Auch im Winter bin ich noch geflogen! Große Pausen hab ich nie gemacht.

Das schafft auch nicht jeder Heli würde ich mal behaupten.

Grüße,
Florian

- ECO 7 JR "D-BFLS" mit Alu-Freilauf, 2x 9-Zeller - Abfluggewicht 1.600g - [im Repaint](#)

- **Hurricane 550 CF** Maniac 503mm, MS-Composit 80mm, Z20 KV1700, Gaii 75A ESC, 3x SC-0254 Digital, GY401 + S2954, AR7000, Gaii ext. BEC
- **Spektrum DX7**
- Sonstiges: Ultramat 17, AFPD, DMFV

Geändert von Zaknah (29.08.08 um 16:24 Uhr).

